
Testatsexemplar

Nexperia Germany GmbH
Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum
31. Dezember 2023

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht des Geschäftsjahres 2023.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2023.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2023.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023.....	17
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Lagebericht des Geschäftsjahres 2023

A. Überblick über das Unternehmen

Die Nexperia Germany GmbH, Hamburg (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „Nexperia“ genannt), entwickelt, produziert und vermarktet an den Standorten Hamburg und München ein breites Spektrum von Halbleiterprodukten und kompletten Systemlösungen. Die Kernkompetenzen der Nexperia Germany GmbH liegen in diskreten Bauelementen, Logikbausteinen und MOSFETs. Deutschland ist zudem einer der Standorte für Forschung und Entwicklung innerhalb der Nexperia-Gruppe.

Die Gesellschaft produziert im Wesentlichen für Unternehmen innerhalb der Nexperia-Gruppe. Die Verkaufspreise innerhalb der Nexperia-Gruppe basieren auf einem Transfer Price Agreement, zu dem erhält die Gesellschaft für erbrachte Dienstleistungen, die sich auf Tätigkeiten der Gruppe beziehen, eine Kostenerstattung unter Beachtung eines Mark-Ups.

Außerdem ist die Gesellschaft auf dem deutschen Markt als Vertriebsagent für die Nexperia B.V., Nijmegen, Niederlande tätig. Neben einer Kostenerstattung erhält die Gesellschaft eine Agency-Fee auf die vermittelten Umsätze.

B. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

B.1. Allgemeine Wirtschaftslage

Nach der starken Nachfrage nach Halbleitern in 2021 und auch in den ersten 3 Quartalen 2022 sank die Nachfrage im 4. Quartal 2022 und in 2023.

Der globale Smartphone-Markt sank um 5,9% von 1,24 auf 1,17 Milliarden Smartphones. Der Automobilmarkt stieg um 8,9% gegenüber dem Vorjahr auf 86 Mio. Fahrzeuge im Jahr 2023 („Global Light Vehicles“).

Der globale Halbleitermarkt ist im Jahr 2023 um 8,2% auf USD 526,9 Milliarden gefallen (VJ-Wachstum von 3,3%). Getrieben durch die Leistungshalbleiter sind die Diskreten Halbleiter um 4,5% gegenüber dem Vorjahr auf USD 35,5 Milliarden gewachsen (VJ +18,5%), während die folgenden Produktkategorien gegenüber 2022 gefallen sind: Dioden um 15,8% (VJ +3,7%), GP Analog um 17,3% (VJ +18,5%) und MOS MPU um 45,3% (VJ +4,9%).

Der für die Nexperia-Gruppe zugeordnete Markt ist um 2,4% auf USD 23,3 Milliarden zurückgegangen (VJ +11,6%).

B.2. Lage der Gesellschaft

Die Umsätze der Gesellschaft sind gekennzeichnet durch eine starke Verflechtung mit den verbundenen Unternehmen der weltweit vertretenen Nexperia-Gruppe. Damit sind sie abhängig von strategischen Entscheidungen sowie der gesamten weltweiten Positionierung der Nexperia-Gruppe auf den relevanten Nachfragemärkten.

Der Gesamtumsatz der Gesellschaft stieg im Berichtsjahr um 20,1 Mio. € und betrug 389,0 Mio. € (VJ 368,9 Mio. €). Dabei erhöhte sich der Umsatz aus der Lieferung von Fabrikaten um 6,6 Mio. €

auf 248,5 Mio. € und der Umsatz für Dienstleistungen um 13,5 Mio. € auf 140,5 Mio. €. Der Anstieg des Umsatzes aus der Lieferung von Fabrikaten resultiert aus Preiserhöhungen. Der Anstieg des Umsatzes aus Dienstleistungen resultiert aus dem allgemeinen Wachstum mit dem dazugehörigen Personalaufbau.

Der Bestandswert der Vorräte ist zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Mio. € auf 98,1 Mio. € gestiegen.

Der Bestand an Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mio. € gestiegen und beträgt 50,1 Mio. € (VJ 50,0 Mio. €).

Der Wert der Erzeugnisse und Waren ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Mio. € auf 47,9 Mio. € (VJ 43,3 Mio. €) gestiegen.

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergeben sich nur geringe gegenläufige Änderungen für Silizium-Rohwafer und Edelmetalle (Gold), so dass der Bestand in etwa auf dem Niveau des Vorjahres bleibt. Die Bestandserhöhung bei den Erzeugnissen und Waren beruht zum einen auf einem Aufwertungseffekt aufgrund höherer Kosten für Energie, Gehältern und Abschreibungen sowie auf einem temporären Aufbau in der Jahresmitte durch die Reduzierung des Produktionsvolumens in den Backend Sites in Asien.

Bei den Forderungen gegen Konzerngesellschaften war ein Anstieg auf 86,2 Mio. € (VJ 83,1 Mio. €) zu verzeichnen. Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Preisen für Produktlieferungen sowie angestiegenen Dienstleistungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich auf 5,6 Mio. € (VJ 7,9 Mio. €). Die Reduktion resultiert im Wesentlichen aus verminderten Forderungen für Umsatz-, Strom- und Energiesteuern.

B.3. Investitionen

Im Jahr 2023 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 47,7 Mio. € (VJ 60,2 Mio. €) getätigt. Die Investitionen wurden im Wesentlichen für den Ausbau der Produktionskapazitäten, Verbesserung der internen Infrastruktur und für ein neues Labor getätigt. Diese Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow finanziert. Wir gehen für die Jahre 2024 und 2025 von einer moderaten Ausweitung der Produktionskapazität aus.

B.4. Forschung und Entwicklung

Das Jahr 2023 war für die Nexperia Germany GmbH durch ein schwieriges Marktumfeld geprägt. Dennoch wurden die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung gesteigert.

Insgesamt wurde unvermindert weiter an der Stärkung der Position der Nexperia-Gruppe in seinen Märkten gearbeitet. Daran hat die fortlaufende technologische Innovation einen signifikanten Anteil. Die Nexperia Germany GmbH ist dabei global eingebunden und ein wesentlicher Faktor der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in existenten wie auch neuen Geschäftsfeldern. Im Jahr 2023 betrug der Aufwand aus der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit 36,5 Mio. € (VJ 35,5 Mio.€).

Bei den Schwerpunkten der Entwicklungsarbeit wurde bei höherer Intensität im Vergleich zu den Vorjahren der Fokus beibehalten. Im Rahmen dieser Zielsetzung wurden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung sowie die Anzahl der Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsbereichen der Nexperia Germany GmbH entsprechend erhöht. Die Gesellschaft beschäftigte in der Forschung und Entwicklung 218 Mitarbeiter (VJ 195).

Für die Nexperia Germany GmbH bedeutet dieses den Ausbau der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Die Entwicklung von diskreten Leistungs-Halbleitern aus Siliziumkarbid wird im weiteren

Verlauf gesondert erwähnt.

- Bipolare Diskrete Halbleiter – Kleinsignal- und Leistungs-Halbleiter
- Diskrete Leistungs-Halbleiter aus Siliziumkarbid
- Diskrete Halbleiter auf MOSFET-Basis – Kleinsignal-MOSFETs
- Schutzbausteine – Halbleiter-Schutzbausteine gegen elektrostatische Entladungen

Das beinhaltet zunächst die reine Produktentwicklung, aber auch die Entwicklung und Bereitstellung von Halbleiterprozessen in verschiedenen Fabrikationsstandorten weltweit, sowie die Verbesserung der Gesamtleistung des Produkts unter Einschluss der Einflüsse des Gehäuses. Beispielsweise wurde den ersten SiC-Rectifiern (Projekt BG550, Grizzly) und den ersten SiC MOSFETs (Projekt BG650 Polaris) im Jahr 2023 eine volle Freigabe zur Belieferung von Kunden erteilt. Das Projekt BL252 konnte im ersten Quartal 2023 erfolgreich abgeschlossen werden und konnte den Herstellungsprozess für Silizium Dioden erheblich vereinfachen und so kostengünstiger gestalten.

Über die produktorientierte Entwicklung hinaus beteiligte sich die Nexperia-Gruppe auch im Jahr 2023 an nationalen und internationalen Forschungsvorhaben mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft und bewarb sich um die Teilnahme am IPCEI2 (Important Project of Common European Interest) für Mikroelektronik und Telekommunikation zur Errichtung einer Pilotlinie für SiC Trench MOSFETs. Nach anfänglich positivem Bescheid hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Nexperia Germany GmbH von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Nexperia GmbH wird nun eine Pilotlinie für SiC Trench MOSFETs und GaN Produkte unabhängig von öffentlicher Förderung aufbauen.

B.5. Umweltschutz

Zu den wichtigen Zielen der globalen Nachhaltigkeitspolitik (Sustainability Policy) der Nexperia-Gruppe zählt der Schutz der Umwelt. Nexperia setzt auf einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und verpflichtet sich zur Reduzierung von Emissionen sowie der Wiederverwendung und dem Recycling von Abfällen. Auch bei der Entwicklung der Produkte wird an der kontinuierlichen Verbesserung im Sinne des Umwelteinflusses für die nächste Produktgeneration gearbeitet. Schwerpunkt der konzernweiten Umweltaktivitäten ist das global festgelegte Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutzprogramm für alle Produktionsstandorte. Das Managementsystem von Nexperia ist gemäß ISO 14001 (Umweltschutz) und ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutz) zertifiziert.

Das Jahr 2023 wurde durch einige Aktivitäten und Projekte im Bereich Umweltschutz geprägt. Die Jahrestreffen der Umwelt- und Arbeitsschutzexperten innerhalb des Verbands der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) konnten im Mai und November als Präsenzmeetings bei einer Mitgliedsfirma in Dresden und in der ZVEI-Zentrale in Frankfurt stattfinden. Diese Gremienarbeit innerhalb der deutschen Halbleiterindustrie ist wichtig und stärkt das Netzwerk von Nexperia.

Im Rahmen des konzernweiten Umweltschutzprogramms werden in jedem Geschäftsbereich und für jeden Standort spezifische Umweltziele verfolgt. Unter den übergreifenden Umweltthemen „Carbon Footprint“, „Wasser- und Energieverbrauch“, „Abfall“ und „Gefahrstoffe“ sind die Zielsetzungen für die Gesellschaft festgelegt worden. Nexperia konzentriert sich auf die folgenden zentralen Ziele:

- Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs
- Recycling von Abfall- und Wertstoffen
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen (z. B. CO₂ relevante PFC-Emissionen)
- Management von Gefahrstoffen (Ersatz oder Reduzierung kritischer Chemikalien)

Im Geschäftsjahr 2023 wurden bei Nexperia am Standort Hamburg unterschiedliche Projekte und Aktivitäten zur Optimierung des Energieverbrauchs, zum Recycling von Abfallstoffen, Wertstoffen und Edelmetallen sowie der Reduzierung von CO₂-Emissionen fortgeführt. Bei der Abstimmung umweltrechtlicher Genehmigungen und der Sanierung von Grundwasser wurde im laufenden Geschäftsjahr mit der zuständigen Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

zusammengearbeitet. Die Produktentwicklung verfolgt die Einhaltung aktueller Gesetze und Richtlinien für unsere Produkte und deren Inhaltsstoffe (z. B. RoHS, Restriction of the use of certain Hazardous Substances). Die verantwortungsvolle Beschaffung bestimmter Rohstoffe ist im Nexperia Statement on Conflict Minerals beschrieben und im Internet veröffentlicht. Bei den sogenannten Konfliktmineralien handelt es sich um Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erze und Gold (3TG).

Die durch eingekaufte elektrische Energie erzeugten CO₂-Emissionen, auch als indirekte Emissionen (Scope 2 des Greenhouse Gas Protocol) bezeichnet, verursachen einen hohen Anteil der CO₂ relevanten Emissionen an unserem Standort. Mit der Entscheidung im Februar 2020, zukünftig für Nexperia Germany ausschließlich CO₂ neutralen Strom zu beziehen (Projekt „Green Power“ – Grün-stromprodukt, das zu 100 % Erneuerbare Energie aus skandinavischer Wasserkraft nutzt), wurden die CO₂-Emissionen für den Standort Hamburg nachhaltig reduziert. Auch die Reduktion der direkten Emissionen (Scope 1) wird durch Optimierung der Prozesse in der Produktion umgesetzt.

Als Unternehmen mit einem zertifizierten Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001 wird kontinuierlich an der Energieeffizienz im Produktions- und Facility-Bereich gearbeitet.

Die Situation am Abfall- und Recyclingmarkt, mit einer Begrenzung der Kapazitäten von Abfallbehandlungsanlagen, begrenzten Recyclingkapazitäten und steigenden Entsorgungskosten, stellt nach wie vor eine Herausforderung dar. Gemeinsam mit dem Entsorgungspartner wird kontinuierlich an Konzepten und Lösungen für neue Abfallbehandlungs- und Recyclingwege gearbeitet. Der Fokus in diesem und im nächsten Jahr liegt dabei auf Abfallströmen mit Chemikalien und Gefahrstoffen. Unser langjähriger Entsorgungspartner hat in diesem Bereich erfolgreich expandiert und ein auf dem Gebiet der Sonderabfallentsorgung spezialisiertes Unternehmen übernommen.

Auch im Geschäftsjahr 2023 wurde im Zeitraum von Oktober bis Dezember wieder für Mitarbeiter eine erfolgreiche Sonderrecycling-Aktion von Elektronik- und Metallschrott für einen guten Zweck organisiert. Der Erlös wird an eine gemeinnützige Kinder-Organisation gespendet. Die Spende aus der Aktion 2022 wurde in diesem Jahr im Rahmen eines Besuchs an die Organisation „Dunkelziffer e.V.“ in Hamburg überreicht. Außerdem beteiligt sich die Gesellschaft bei weiteren sozialen Umweltprojekten, z.B. die Sammlung und Spende von Druckerpatronen.

Nexperia engagiert sich innerhalb des ZVEI, Verband der Elektro- und Digitalindustrie (*vormals*: Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie) zusammen mit anderen namhaften Halbleiterherstellern für die Reduzierung der Emissionen fluoriertem Treibhausgas aus der Halbleiterproduktion und die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen zum Umwelt- und Klimaschutz auf nationaler und europäischer Ebene. Als Beispiele seien hier die nationale Abwassergesetzgebung (Abwasserverordnung, AbwV), die Anforderungen der Seveso III-Richtlinie in der aktuellen Störfall-Verordnung (12. BImSchV) und das viel diskutierte EU-weite PFAS-Verbot genannt.

Nexperia stellt den Vorsitzenden des ZVEI Arbeitskreises Umweltschutz und Arbeitssicherheit in Halbleiterfertigungen, der innerhalb des Fachverbands Electronic Components and Systems organisiert ist. Zusätzlich ist Nexperia seit 2022 im ZVEI AK Politisches Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit aktiv.

Die deutschen Halbleiterunternehmen haben im Zuge der Zusammenarbeit mit den Gremien der Bundesregierung 2012 eine Kooperationsvereinbarung mit dem Umweltbundesamt (UBA) unterzeichnet, in der sich die Firmen bereit erklären, die jährlichen Emissionsdaten bestimmter fluoriierter Treibhausgase („F-Gase“) den Behörden für die nationale Emissionsberichterstattung zur Verfügung zu stellen. Auf Wunsch des UBA wurde in Zusammenarbeit mit dem ZVEI eine Erweiterung dieser Kooperationsvereinbarung um die Emissionen von Distickstoffmonoxid (Lachgas) mit den deutschen Halbleiterherstellern vereinbart. Die Expertengruppe des ZVEI Arbeitskreises Umweltschutz und Arbeitssicherheit in Halbleiterfertigungen steht darüber hinaus dem UBA für industriespezifische Anfragen zur Verfügung. Bei Bedarf werden gemeinsame Treffen zu bestimmten Themen mit den Fachexperten der Halbleiterfirmen organisiert. Diese vertrauensvolle Kooperation wird vom Umweltbundesamt sehr begrüßt.

B.6. Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr 2023 lag die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Folgenden Mitarbeiter) bei 1.660 (VJ 1.552). Das entspricht einem Zuwachs von 108 Mitarbeitern gegenüber dem Stand von 2022. Der Anstieg resultiert unter anderem aus der Aufstockung von Forschung und Entwicklungsaktivitäten und reflektiert die allgemeine Wachstumsstrategie des Unternehmens.

Zusätzlich sammelten über 32 Studierende als Praktikant, Diplomand oder Werkstudent studienrelevante Berufserfahrung bei Nexperia, und 13 Mitarbeiter befanden sich in einer Ausbildung oder einem dualen Studium.

Es ist Nexperias Ziel, weiter zu wachsen und eine konstant hohe Auslastung der Produktion zu gewährleisten. Darüber hinaus soll die vorhandene Belegschaft weiter gefördert und entwickelt werden, um das künftige Wachstum von Nexperia sicherzustellen.

Das im Juli 2023 eingeführte Angebot für das Fahrradleasing wurde mit 69 Anmeldungen zum 31.12.2023 positiv angenommen.

C. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 wurde durch den Krieg in der Ukraine nicht beeinträchtigt. Die gestiegenen Energiekosten konnten durch höhere Verrechnungspreise kompensiert werden.

C.1. Ertragslage

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Verlauf des Geschäftsjahres, wobei der Jahresüberschuss und die Umsatzerlöse, die für die interne Steuerung verwendeten bedeutsamsten Leistungsindikatoren darstellen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 11,8 Mio. € (VJ 17,7 Mio. €) erwirtschaftet. Das geplante Ergebnis leicht über Vorjahresniveau wurde klar verfehlt.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz ist von 47,8 Mio. € auf 46,0 Mio. € gesunken. Den um 20,1 Mio. € gestiegenen Umsatzerlösen stehen um 21,9 Mio. € gestiegene Herstellkosten gegenüber. Aufgrund des starken Rückganges bei den für Nexperia relevanten Märkten lagen die Umsatzerlöse weit unter den Erwartungen für das Geschäftsjahr. Dieser Effekt erklärt auch den geringeren Jahresüberschuss gegenüber der Planung.

Der Anstieg bei den Vertriebskosten um 1,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personal- und sonstigen personalbezogenen Kosten.

Der Anstieg bei den Verwaltungskosten um 1,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personal- und Beratungskosten.

Hinsichtlich der Umsatzerlöse, der Herstellungskosten zur Erzielung des Umsatzes sowie einer Erläuterung der wesentlichen Aufwendungen vgl. auch die entsprechenden Ausführungen im Abschnitt D des Anhangs.

Die Reduktion der sonstigen betrieblichen Erträge um 1,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus ausgebliebenen Kursgewinnen.

Die Erhöhung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang von Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen und Kursverlusten.

Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern belief sich auf 20,8 Mio. € (VJ 27,1 Mio. €).

Das Finanzergebnis ist im Wesentlichen durch die Zinsaufwendungen der Cash-Pool-Verbindlichkeit beeinflusst. Das Zinsergebnis betrug -2,8 Mio. € (VJ -1,5 Mio. €). Darin enthalten sind -2,5 Mio. € (VJ -0,3 Mio. €) als Zinsaufwand der Cash-Pool-Verbindlichkeit.

C.2. Vermögenslage und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Nexperia Germany GmbH ist im Berichtsjahr von 423,3 Mio. € auf 448,6 Mio. € gestiegen.

Hauptgründe für diesen Anstieg sind Investitionen ins Anlagevermögen und der Aufbau im Vorratsvermögen.

Das Anlagevermögen hat mit 56,2 % den größten Anteil an der Bilanzsumme. Für weitere Informationen zum Anlagevermögen wird auf die Anlage zum Anhang verwiesen.

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 189,9 Mio. € (VJ 184,3 Mio. €).

Die Vermögenslage ist stark geprägt durch den Geschäfts- und Firmenwert (38,6 Mio. €), die technischen Anlagen und Maschinen (124,6 Mio. €) sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (86,2 Mio. €).

Die Finanzierung der Gesellschaft ist durch Eigenkapital (271,5 Mio. €) geprägt. Die Pensionsrückstellungen stiegen um 3,5 Mio. €. Bei den Steuerrückstellungen war eine Reduktion in Höhe von 1,8 Mio. € zu verzeichnen. Die sonstigen Rückstellungen reduzierten sich um 2,0 Mio. €, im Wesentlichen durch die Reduzierung der Mitarbeitergratifikationen und Sonderzahlungen. Externe Bankverbindlichkeiten bestehen wie im Vorjahr nicht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Mio. € reduziert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten für Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Pooling der Nexperia B.V. eingebunden. Die Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling betragen zum Stichtag 60,9 Mio. € (VJ 29,3 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Investitionstätigkeiten zurückzuführen. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 6 T€ (VJ 7 T€). Nexperia war jederzeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Kennzahlen:

Eigenkapitalquote: (Eigenkapital / Gesamtkapital)	60,5 %	(VJ 61,4 %)
Verschuldungsgrad: (Fremdkapital / Eigenkapital)	65,2 %	(VJ 62,9 %)
Anlagendeckung: (Eigenkapital / Anlagevermögen)	107,8 %	(VJ 111,7 %)
Wertberichtigungsquote Sachanlagen: (Kumulierte Abschreibungen auf Sachanlagen / Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten)	35,5 %	(VJ 33,5 %)
Umschlagshäufigkeit der Vorräte: (Umsatzerlöse / Vorratsbestand)	4,0 x	(VJ 4,0 x)

Die Geschäftsführung bewertet die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt als zufriedenstellend.

D. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Hohe Risiken

Die Entwicklung des Krieges zwischen Russland und der Ukraine, und damit verbundene potentielle Angriffe auf Infrastrukturen, stellt weiterhin ein hohes Risiko dar. Allerdings wirken sich die Sanktionen und Restriktionen nur in sehr geringem Umfang auf die Kunden in der Elektronikindustrie für Nexperia aus. Die Verknappung von Gas und Öl führt zu höheren Energiepreisen gegenüber dem Niveau vor dem Kriegsausbruch. Das führt zu Restrisiken in der Versorgungssicherheit mit Gas und Öl als auch dem Risiko einer verteuerten Produktion in Europa gegenüber anderen Regionen.

Eine regionale Ausbreitung bzw. der Eintritt weiterer Länder in diesen Krieg würde dieses Risiko noch deutlich erhöhen.

Mittlere Risiken

Die Notenbanken in Amerika und Europa beließen die Zinssätze auf höherem Niveau, allerdings gab es zuletzt keine Anstiege mehr da die globale Inflation wieder zurückgegangen ist. Weiterhin besteht daher das Risiko einer verringerten Nachfrage nach Konsumgütern bzw. Automobilen.

Der andauernde Handelskonflikt zwischen China und den USA könnte die Geschäftsentwicklung von Nexperia beeinflussen. Es werden vereinzelt erste Nachfragen nach regionalen Zulieferströmen gestellt, z.B. die chinesischen Fabriken unserer Kunden aus China heraus und die amerikanischen Fabriken aus Nicht-China Ländern zu beliefern.

Die Weltbank sieht das globale Wirtschaftswachstum bei einem GDP von 2,4% für 2024 (Stand Januar 2024). Die Halbleiterbranche ist geprägt durch hohen Wettbewerb, konstanten und schnellen Technologiewechsel, kurze Produktzyklen, signifikante Preiserosion und neu entstehende Standards. Nexperia bedient zu einem großen Teil Kunden aus den Bereichen der Automobilindustrie, der Unterhaltungselektronik, der Kommunikationstechnologie und der Infrastruktur. Die Geschäftsentwicklung der Nexperia hängt damit sowohl vom allgemeinen Trend im Halbleiterbereich als auch von den Trends in den wesentlichen Zielmärkten der Nexperia-Gruppe ab. Aufgrund des

schwachen Marktes musste die Nexperia-Gruppe Preisnachlässe an die Kunden geben, insbesondere für 2024, die bisher nur teilweise auf der Kostenseite kompensiert werden konnten.

Um die Marktposition der Gesellschaft zu erhalten und auszubauen, ist es notwendig, kontinuierlich neue Technologien und Produkte zeitnah am Markt zu etablieren. Ebenso wichtig ist es, das Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Gesellschaft ständig an die Markterfordernisse anzupassen. Die Aktivitäten der Gesellschaft sind aufgrund der anlagenintensiven Produktion in einem hohen Maß durch fixe Kostenbestandteile gekennzeichnet.

Der Halbleitermarkt ist ein globaler Markt, in dem die Preise oft in USD vereinbart werden. Daher hat die Entwicklung des USD großen Einfluss auf Umsatz und Ergebnis. Zur Absicherung und Minimierung des Wechselkursrisikos werden in Übereinstimmung mit den Gruppenrichtlinien Absicherungskontrakte abgeschlossen. Diese beziehen sich auf bereits bilanzierte Basisgeschäfte.

Geringe Risiken

Darüber hinaus unterliegt Nexperia als produzierendes Unternehmen in Deutschland im internationalen Vergleich strengen Umweltstandards. Eine Veränderung dieser Umweltstandards kann damit einen direkten Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Nexperia haben.

Die Gesellschaft hängt in hohem Maße von der Einbindung in die globalen Aktivitäten der Nexperia-Gruppe ab. Dies betrifft sowohl den Umsatz als auch die Nutzung von immateriellen Werten im Bereich der Forschung und Entwicklung, des Marktauftritts bei Kunden und Lieferanten und die Finanzierung.

Chancen der zukünftigen Entwicklung (absteigende Bedeutung)

Globale Megatrends wie (i) Konnektivität & Digitalisierung, (ii) Elektrifizierung, (iii) Industrie 4.0 & Automatisierung und (iv) Nachhaltigkeit und Energie-Effizienz treiben Nexperia immer wieder an, neue und innovative Produkte für diese Applikationen zu entwickeln. So werden z.B. mit der Entwicklung von GaN FETs und nun auch von SiC Gleichrichtern und FETs neue, energieeffiziente Materialien eingesetzt, die aufgrund ihrer Effizienz längere Reichweiten bei Elektroautos oder einen geringeren Stromverbrauch von Servern ermöglichen.

Mit der strategischen Ausrichtung auf profitables Wachstum durch innovative Produkte und der Erweiterung des Produktportfolios und der verstärkten Investitionen im R&D-Bereich für Power Discretes Erweiterungen, wie zum Beispiel SiC, GaN und im Bereich Analog ICs verstärkt die Nexperia-Gruppe sowohl ihre Marktposition als auch ihre Produktdiversifikation. Im Dezember 2023 wurden strategische Entscheidungen zum Aufbau einer SiC und GaN Pilotlinie am Standort Hamburg getroffen.

Die Chancen der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft bestehen in der konsequenten strategischen Ausrichtung von Technologien und Produkten auf die relevanten Kundenmärkte, der weiteren Reduzierung der Gemeinkosten sowie der effizienten Nutzung des vorhandenen Potenzials an herausragendem Forschungs- und Entwicklungswissen und an langjährigen Kundenbeziehungen. Als Beispiele für die Chancen für zukünftige Entwicklungen sind die Elektrifizierung und die Zunahme der Fahrer-Assistenz-Systeme im Automobil, der zunehmende Bedarf an Datenzentren mit entsprechend hohem Leistungsbedarf und die globalen Investitionen in erneuerbare Energien.

E. Risikomanagementsystem

Die Nexperia Germany GmbH ist in das konzernweite interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Nexperia-Gruppe eingebunden. Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem basiert im Wesentlichen auf den Prinzipien und der Methodik international anerkannter Best Practice Standards, insbesondere dem COSO-Rahmenwerk und den sogenannten „C-SOX-Standards“. Diese

Rahmenwerke sind in entsprechenden internen Richtlinien und Arbeitsanweisungen in Bezug auf das Risikomanagement und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) konkretisiert worden. Das Kontrollumfeld wird maßgeblich durch den Ethikkodex der Nexperia-Gruppe determiniert.

Auf der Ebene der Nexperia Germany GmbH sind die Geschäftsführer für die Einrichtung und den Betrieb des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems verantwortlich. Die operative Umsetzung erfolgt in erster Linie durch das operative Management und das Senior Management im Sinne des „Three Lines of Defense Model's“. Das interne Kontrollsystem wird durch zwei SAP-Softwaremodule, SAP Access Control und SAP Process Control, technisch unterstützt. Der Risiko-Management – Process wird ab dem Jahr 2024 ebenfalls mit Hilfe einer Software-Lösung in digitalisierter Form abgewickelt.

Organisatorische Vorgaben und das Design des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems werden zentral durch das Risk & Internal Control Office sichergestellt. Die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagements wird einmal jährlich durch das Management der Nexperia-Gruppe getestet. Speziell im Hinblick auf den Produktionsprozess wird die Wirksamkeit des Risikomanagements durch das Qualitätsmanagement geprüft und darüber hinaus durch einschlägige ISO-Zertifizierungen sichergestellt. Ein unternehmensinternes Hinweisgebersystem dient der Kommunikation von Risiken, die gesondert in einem dafür eingerichteten Ethik-Ausschuss behandelt werden.

Die Interne Revision der Nexperia-Gruppe als prozessunabhängige Prüfungsinstanz operiert nachgelagert in der dritten Linie und verfolgt unter anderem Fälle, die im Ethik-Ausschuss Gegenstand waren. Für unsere Gesellschaft gab es im Jahr 2023 keine wirtschaftlich relevanten Fälle.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft, die Konzernleitung und das Audit Committee der Nexperia-Gruppe werden regelmäßig in Bezug auf den Status und die Effektivität des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems unterrichtet.

Die Risikoidentifizierung und die Risikobewertung erfolgt entlang der Wertschöpfungskette „Einkauf, Supply Chain – Produktion – Sales“ mit Hilfe verschiedener Techniken zur Früherkennung und Evaluierung von Risiken und Opportunitäten. Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ist in Bezug auf die zuvor genannten Risikomanagementaktivitäten eng mit dem Planungs- und Zielsystem der Nexperia-Gruppe verzahnt. Maßnahmen zum Management materieller Risiken, bspw. in Form von Verbesserungsprojekten oder durch den Abschluss von speziellen Versicherungen, werden durch das Senior Management des Finanzbereiches überwacht.

Die Nexperia B.V. schließt im Rahmen des monatlichen Hedgings am Monatsende regelmäßig Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument für Einkaufs- und Verkaufskontrakte in US-Dollar mit der Gesellschaft ab. Die Finanzinstrumente werden genutzt, um Wechselkursrisiken zu kontrollieren. Die Laufzeit der Finanzinstrumente orientiert sich an den Grundgeschäften; sie haben eine maximale Laufzeit von einem Monat gemäß Nexperia-Gruppenkalender.

Zum Bilanzstichtag bestanden Devisentermingeschäfte mit einem Volumen von 10.214 T€ (VJ 8.890 T€). Zum Bilanzstichtag betragen die Buchwerte 0 T€ (VJ 0 T€) und die beizulegenden Zeitwerte 0 T€ (VJ 0 T€).

F. Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB

Frauenquote:

Für die Geschäftsführung der Gesellschaft wurde eine Frauenquote von 0 % festgelegt. Für die Zielerreichungsfrist bis zum 31.12.2023 wurde die Zielgröße im Jahr 2022 auf 0% festgelegt und auch erreicht. Diese 0% werden auch als Ziel für das Jahr 2024 definiert.

Die fehlende Vertretung von Frauen in der Geschäftsführung hängt zum einen damit zusammen, dass sich die Geschäftsführung aus nur zwei Mitgliedern zusammensetzt. Außerdem erklärt sich dies vor dem Hintergrund, dass allgemein die Anzahl von Frauen in der Halbleiterindustrie relativ gering ist. Dementsprechend sind in der Geschäftsführung von Nexperia keine Frauen vertreten. Nexperia unterstützt die Beschäftigung von Frauen und Frauen in Führungspositionen. Ein verbindliches Zielangebot, das über den aktuellen Stand hinausgeht, erscheint derzeit jedoch nicht realistisch.

Gemäß § 36 GmbHG sollen die beiden Organisationsebenen unterhalb der Geschäftsführung in die Zieldefinitionen einbezogen werden. Weiterhin muss in Unternehmen mit flachen Hierarchien das Ziel nur für eine Ebene unterhalb der Geschäftsführung definiert werden. Mit der flachen Organisationsstruktur von der Nexperia Germany GmbH ist das Leadership Team (LT) das Organ, das alle relevanten Bereiche der deutschen Organisation vertritt und somit am besten geeignet ist, das Ziel zu definieren.

Zum Bilanzstichtag gab es eine weibliche Vertreterin im LT, das entspricht einem Prozentsatz von 8%. Für die Zielerreichungsfrist bis zum 31.12.2023 wurde die Zielgröße im Jahr 2022 auf 8% festgelegt und auch erreicht. Diese 8% werden auch als Ziel für das Jahr 2024 definiert.

G. Voraussichtliche Entwicklung der Nexperia Germany GmbH

Die Nexperia-Gruppe plant, ihren Marktanteil im Jahr 2024 um ca. 0,5% zu steigern (9,0% Marktanteil im Jahr 2023). Zahlreiche langfristige Verträge (LTAs), speziell mit großen Automobilkunden, die im Jahre 2022 abgeschlossen wurden, haben noch eine Laufzeit für die nächsten Jahre. Dadurch sichert sich die Nexperia-Gruppe die Liefermengen auch in einem schwierigen Marktumfeld.

Im November 2023 hat die WSTS (World Semiconductor Trade Statistics) eine Vorhersage über ein Wachstum von -1,0% bezüglich dem für die Nexperia-Gruppe relevanten Markt (Serviceable Addressable Market) für das Jahr 2024 vorhergesagt. Es wird erwartet, dass sich die Umsätze der Nexperia-Gruppe leicht gegenüber dem Vorjahr erhöhen und sich damit etwas stärker entwickeln als der vorhergesagte Markt der Nexperia-Gruppe.

Die zukünftige Entwicklung der Ertragslage wird maßgeblich dadurch beeinflusst, inwieweit die vereinbarten Transferpreise die Kostenstruktur der Gesellschaft angemessen berücksichtigen. Dies wirkt sich auch auf die Einschätzung über die Werthaltigkeit des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwertes aus.

Die Nexperia-Gruppe ist Weltmarktführer im Bereich Small-Signal & Other Discretes (BG BIP Discretes, Hamburg) und ist bestrebt, diese Position zu halten. Zusätzlich wird der Portfolio-Bereich für Power Discretes konsequent erweitert. Der Bereich ESD-Protection (BG BIP Discretes, Hamburg) wird sich weiterhin auf den ESD-Schutz von schnellen Datenleitungen im Mobiltelefon- und Computing-Bereich als auch auf den ESD-Schutz von Datenleitungen im Automotive-Bereich fokussieren. Hier werden innovative Lösungen für USB4.0, Ethernet und High-speed Video Links auf den Markt gebracht werden. Die Business Group Analog & Logic ICs wird speziell das Portfolio Analog ICs ausbauen. Im Jahre 2021 sind außerdem zwei neue Business Groups hinzugekommen. Nach ersten Umsatzerfolgen des neuen Produktbereiches GaN FETs wird im Jahre 2024 ein starkes Wachstum von Design Ins und ein weiterer Umsatzausbau mit diesen neuen Produkten erwartet. Im Jahre 2023 konnten mit SiC Rectifiern und SiC MOSFETs eine weitere Materialklasse im Bereich energieeffizienter Materialien freigegeben werden. Erste Umsätze werden im Jahr 2024 erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung unter Beachtung der unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und entsprechenden Rahmenvereinbarungen mit der Nexperia B.V. ein herausforderndes Jahr hinsichtlich des Ergebnisses.

Im Rahmen der geplanten Produktionserweiterungen werden am Standort Hamburg im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich Investitionen in Höhe von 80 Mio. USD getätigt.

Basierend auf den derzeitigen Erkenntnissen werden keine gravierenden Einflüsse auf das Ergebnis aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine erwartet. Mit einer aggressiven Preispolitik am Markt und unter der Voraussetzung eines anziehenden Marktes in der zweiten Jahreshälfte, geht die Geschäftsführung deshalb von einer Auslastung der Produktionskapazitäten aus.

Die zu erwartenden Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2024 betragen ca. 405,5 Mio. € und liegen damit leicht über dem Vorjahresniveau. Der zu erwartende Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 beträgt ca. 12,6 Mio. € und liegt somit leicht über dem Vorjahresniveau.

Hamburg, 17. Mai 2024

Achim Kempe
Geschäftsführer

Stefan Tilger
Geschäftsführer

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	275.169,18		400.075,03	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	38.569.586,59	38.844.755,77	43.341.081,79	43.741.156,82
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.977.391,23		29.017.447,95	
2. Technische Anlagen und Maschinen	124.642.493,21		96.810.953,17	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.218.797,95		4.335.773,56	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.243.214,41	213.081.896,80	58.624.720,01	188.788.894,69
		251.926.652,57		232.530.051,51
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.120.333,33		50.041.482,54	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	47.902.895,38		42.554.494,83	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	35.065,20	98.058.293,91	735.439,44	93.331.416,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		8.330,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	86.243.091,01		83.076.365,09	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.576.682,28	91.819.773,29	7.873.640,80	90.958.335,89
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		6.093,84		6.867,66
		189.884.161,04		184.296.620,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten		344.133,40		187.195,49
D. Aktive latente Steuern		6.434.405,83		6.284.160,48
		448.589.352,84		423.298.027,84

	Passiva	
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	60.025.000,00	60.025.000,00
II. Kapitalrücklage	127.934.042,00	127.934.042,00
III. Gewinnvortrag	71.824.989,50	54.170.893,83
IV. Jahresüberschuss	11.760.215,97	17.654.095,67
	271.544.247,47	259.784.031,50
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.379.080,00	29.908.310,00
2. Steuerrückstellungen	4.113.368,11	5.934.446,31
3. Sonstige Rückstellungen	16.645.601,86	18.689.038,07
	54.138.049,97	54.531.794,38
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.499.204,10	63.661.564,83
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62.373.906,62	31.380.006,06
3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.331.641,52	13.126.261,06
– davon aus Steuern		
EUR 10.017.736,28 (i. Vj. EUR 11.260.525,55) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 798.867,12 (i. Vj. EUR 607.699,44) –		
	122.204.752,24	108.167.831,95
D. Rechnungsabgrenzungsposten	76.192,04	109.995,00
E. Passive latente Steuern	626.111,12	704.375,01
	448.589.352,84	423.298.027,84

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	389.041.480,97	368.932.111,17
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	342.994.489,50	321.120.329,87
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	46.046.991,47	47.811.781,30
4. Vertriebskosten	13.152.542,46	11.483.428,21
5. Allgemeine Verwaltungskosten	11.978.364,69	10.444.143,04
6. Sonstige betriebliche Erträge	739.252,71	1.749.220,11
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	823.506,79	494.790,91
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.843.184,92	1.469.103,02
– davon an verbundene Unternehmen		
EUR 2.498.418,56 (i. Vj. EUR 260.595,88) –		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.228.429,35	8.015.440,56
10. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	11.760.215,97	17.654.095,67

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

A. Allgemeine Angaben

Die Nexperia Germany GmbH, Stresemannallee 101, 22529 Hamburg (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „Nexperia“ genannt), wird seit dem 30. November 2007 beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nummer HRB 103351 geführt.

Die Gesellschaft ist in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Halbleiterprodukten und kompletten Systemlösungen tätig.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember).

Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2023 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

B. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Das Prinzip der Bewertungs- und Darstellungsstetigkeit wurde beachtet.

1. Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, werden nicht angesetzt.

Die Nexperia Germany GmbH hat am 6. Februar 2017 die Standard-Products-Sparte der NXP Semiconductor Germany GmbH erworben. Der daraus entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde bei der Gesellschaft aktiviert und wird aufgrund der langjährigen Kundenbeziehungen linear über 15 Jahre abgeschrieben. Zum 31. Dezember 2023 beträgt der Geschäfts- oder Firmenwert T€ 38.570 (VJ T€ 43.341).

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden bis zum Höchstbetrag von 250,00 € sofort abgeschrieben. Wenn die Anschaffungskosten für das Wirtschaftsgut über 250,00 € liegen und den Betrag von 1.000,00 € nicht überschreiten, wird ein Sammelposten eingerichtet. In diesen Sammelposten werden alle Wirtschaftsgüter eines Jahres zusammengefasst. Dieser Sammelposten wird über 5 Jahre linear (20 % p. a.) abgeschrieben. Ein Abgang wird am Ende des fünften Jahres unterstellt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

Anlagegegenstand	Abschreibungsmethode	Nutzungsdauer
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Linear	3-5 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	Linear	15 Jahre
Gebäude	Linear	10-50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	Linear	3-15 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Linear	3-15 Jahre

2. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte zum Bilanzstichtag erfolgt unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Einbeziehung von Fertigungs- und Materialgemeinkosten und Abschreibungen. Die Herstellungskosten enthalten keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und Fremdkapitalzinsen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird angewendet. Bestands- und Erlösriskien wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Eine Abgrenzung der fertigen Erzeugnisse von den unfertigen Erzeugnissen ist aufgrund des Geschäftsmodells nicht immer eindeutig möglich.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden regelmäßig kursgesichert. Dementsprechend erfolgt der Ansatz zu abgesicherten Terminkursen. Sofern keine Kurssicherung erfolgt, werden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Eine Wertminderung wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind.

4. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nominalwert bewertet.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert, die Auflösung entsprechend dem Zeitablauf.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert, die Auflösung entsprechend dem Zeitablauf.

6. Aktive und passive latente Steuern

Auf die bestehenden zeitlichen Bewertungsunterschiede aus personalbezogenen Rückstellungen und Umweltrückstellungen wurden entsprechende aktive latente Steuern ermittelt. Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus der Bildung einer steuerlichen Rücklage nach § 5 Abs. 7 EStG, die im Zuge der Bewertung der übernommenen Verpflichtungen aus dem Asset Deal vom 7. Februar 2017 angesetzt wurde. Der für die Ermittlung zugrunde gelegte Steuersatz von 32,3 % entspricht dem durchschnittlichen gewichteten Steuersatz.

7. Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag auf der Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G angesetzt, deren Berechnung versicherungsmathematische Gutachten zugrunde liegen. Die Bewertung erfolgt nach der Projected Unit Credit Method. Folgende Prämissen wurden für die Erstellung der versicherungsmathematischen Gutachten zugrunde gelegt:

	31.12.2023	31.12.2022
Gehaltsentwicklung	2,60 %	2,75 %
Rentenentwicklung	2,25 %	2,25 %
Rechnungszins	1,82 %	1,78 %

Der zu ermittelnde Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt für das Geschäftsjahr 2023 T€ 633 (VJ T€ 2.535). Dieser Betrag ist von einer Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB betroffen.

Verpfändete Rückdeckungsversicherungen werden ebenso wie die durch die Rückdeckungsversicherungen kongruent rückgedeckten Pensionsverpflichtungen mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und miteinander verrechnet.

Die Bewertung der Altersteilzeitrückstellung erfolgt anhand entsprechender versicherungsmathematischer Gutachten zum Barwert.

Aufgrund von Gehaltsumwandlungen können die Mitarbeiter Ansprüche auf künftige Unterstützungsleistungen (Deferred Compensation) erwerben. Diese Leistungen sind durch entsprechende Versicherungsverträge gesichert. Die Bewertung basiert auf den von der Versicherungsgesellschaft aufgegebenen Werten.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zu abgesicherten Terminkursen bewertet. Sofern keine Kurssicherung erfolgt, werden auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren wie im Vorjahr aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen gegen Behörden und Personal, eine Zahlung zur Sicherung einer Bürgschaft sowie sonstige noch zu erhaltene Einkünfte ausgewiesen.

Die Fristigkeit der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich aus der folgenden Darstellung:

	Gesamtbetrag in T€	Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr in T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	0 8	0 0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>Vorjahr</i>	86.243 83.076	0 0
Sonstige Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	5.577 7.874	805 804
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	91.820 90.958	805 804

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten resultiert im Wesentlichen aus Vorauszahlungen aufgrund diverser Dienstleistungsverträge.

4. Aktive latente Steuern

Die aktivierten latenten Steuern in Höhe von T€ 6.434 (VJ T€ 6.284) resultieren im Wesentlichen aus den temporären Bewertungsunterschieden von Rückstellungen. In Höhe des Aktivüberhangs von T€ 5.808 (VJ T€ 5.580) besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

5. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Nexperia Germany GmbH beträgt zum Bilanzstichtag T€ 60.025 (VJ T€ 60.025) und ist zum Stichtag komplett eingezahlt.

6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Stichtag T€ 127.934 (VJ T€ 127.934).

7. Pensionsrückstellungen

Saldiert ausgewiesen sind die durch Rückdeckungsversicherungen gedeckten zukünftigen Pensionsverpflichtungen aufgrund Deferred Compensation. Der Erfüllungsbetrag dieser Verpflichtungen, die mit dem Deckungsvermögen verrechnet wurden, betrug zum Bilanzstichtag T€ 112 (VJ T€ 111). Die Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände des Deckungsvermögens betragen T€ 78 (VJ T€ 78) und der beizulegende Zeitwert beträgt T€ 112 (VJ T€ 111). In Höhe der Differenz zu dem Zeitwert besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des geschäftsplanmäßigen Deckungskapitals zusätzlich bereits zugeteilter Überschussbeteiligungen bestimmt.

8. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen die zu zahlenden Steuern der laufenden Ergebnisse der Jahre 2022 (T€ 3.719) und 2023 (T€ 394). Die Reduktion der Rückstellungen um T€ 1.821 ist auf den geringeren Jahresüberschuss in 2023 zurückzuführen.

9. Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen für Gratifikationen und Sonderzahlungen in Höhe von T€ 4.360 (VJ T€ 5.260) sowie für Altersteilzeit in Höhe von T€ 4.315 (VJ T€ 4.386) ausgewiesen.

Darüber hinaus sind Rückstellungen für Bodensanierungen in Höhe von T€ 4.886 (VJ T€ 5.430) ebenfalls unter diesem Posten ausgewiesen. Der für die Abzinsung zugrunde gelegte Zinssatz liegt zwischen 0,91 % und 1,74 %. Zukünftige Preissteigerungen wurden in Höhe von 2,00 % p. a. bei der angenommenen Restlaufzeit von 13 Jahren berücksichtigt. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellung betrug T€ 65 (VJ T€ 71) und wurde im Finanzergebnis erfasst.

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren bis auf eine Cash-Pool Verbindlichkeit in Höhe von T€ 60.680 (VJ T€ 29.263) mit T€ 1.694 (VJ T€ 2.117) aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit verbundenen Unternehmen im Ausland.

Zum Stichtag betragen die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin T€ 60.680 (VJ T€ 29.263). Dieser Anstieg resultiert aus der Erhöhung der Cash-Pool Verbindlichkeit aufgrund von Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind noch zu zahlende Kosten, abzuführende Beiträge zur Lohn- und Kirchensteuer sowie Löhne und Gehälter und Beiträge zur gesetzlichen und freiwilligen Sozialversicherung ausgewiesen.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Gesamtbetrag in T€	Davon bis zu 1 Jahr in T€	Davon 1 bis 5 Jahre in T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	47.499 63.662	47.499 63.662	0 0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	62.374 31.380	62.374 31.380	0 0
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	12.332 13.126	12.332 13.126	0 0
Summe Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	122.205 108.168	122.205 108.168	0 0

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen wie im Vorjahr nicht.

11. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus im Jahr 2022 erhaltenen Subventionen für ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Davon wurden im Geschäftsjahr 2023 T€ 34 in Anspruch genommen.

12. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus einer Rücklage für übernommene Verpflichtungen nach § 5 Abs. 7 EStG.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Bereiche	2023	2022
	T€	T€
Industrieller Umsatz	248.510	241.872
Dienstleistungen	140.531	127.060
Summe Umsatzerlöse	389.041	368.932

Die Umsatzerlöse wurden in folgenden Regionen erzielt:

Region	2023	2022
	T€	T€
Deutschland	9.941	9.922
Übriges Europa (Niederlande und Großbritannien)	170.195	116.706
Asien	208.905	242.304
Summe Umsatzerlöse	389.041	368.932

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse orientiert sich an der Organisationsstruktur der Gesellschaft, die die wichtigen Segmente der Leistungserstellung von der Nexperia Germany GmbH abbildet. Diese Segmentierung ist nicht deckungsgleich mit der Geschäftsbereichsstruktur der Nexperia-

Gruppe, die für die Steuerung der globalen Aktivitäten genutzt wird und sich an Marktbereichen des Absatzmarkts orientiert.

Die Umsätze im Bereich der industriellen Halbfabrikate (industrieller Umsatz), der Forschung und Entwicklung, Verwaltung sowie Agenturtätigkeit (Dienstleistungen) erfolgen fast ausschließlich für Kunden innerhalb des Nexperia-Konzerns.

2. Material- und Personalaufwand gem. § 285 Nr. 8 HGB

2.1 Materialaufwendungen

Die Materialaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.626	89.669
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.542	983
Summe Materialaufwendungen	86.168	90.652

2.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	T€	T€
Löhne und Gehälter	133.946	124.303
Aufwendungen für soziale Abgaben und für Unterstützung	20.155	18.204
Aufwand für Altersversorgung	3.891	5.105
Summe Personalaufwendungen	157.992	147.612

Der Aufwand für Altersversorgung hat sich aufgrund höherer Zinssätze bei der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.214 reduziert.

3. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 367 (VJ T€ 408), Erträge für Forschung und Entwicklung von T€ 288 (VJ T€ 66), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens von T€ 45 (VJ T€ 68), Ergebnisse aus der Fremdwährungsbewertung von T€ 0 (VJ T€ 1.204) sowie weitere periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 26 (VJ T€ 3).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Anlagenabgängen von T€ 103 (VJ T€ 444), Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von T€ 257 (VJ T€ 50) sowie Ergebnisse aus der Fremdwährungsbewertung von T€ 456 (VJ T€ 0).

4. Finanzergebnis

Im Zinsergebnis in Höhe von T€ -2.843 (VJ T€ -1.469) sind T€ -345 (VJ T€ -1.204) als Zinsanteil langfristiger Rückstellungen enthalten.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der laufende Steueraufwand in Höhe von T€ 6.457 (VJ T€ 9.261) resultiert im Wesentlichen (T€ 6.174) aus dem laufenden Ergebnis.

Der Ertrag aus der Anpassung der latenten Steuern für die temporären Bewertungsunterschiede betrug im laufenden Geschäftsjahr T€ 229 (VJ T€ 1.245).

E. Sonstige Angaben

1. Derivative Finanzinstrumente

Der Großteil der Produktverkäufe sowie sämtliche Materialeinkäufe zwischen den Konzerngesellschaften werden in USD abgewickelt, ferner wird der Großteil der externen Materialzinkäufe ebenfalls in USD getätigt. Um das aus diesen Geschäften resultierende Währungsrisiko zu minimieren, werden entsprechende Währungssicherungskontrakte geschlossen. Die Absicherung dieser Fremdwährungsrisiken erfolgt zentral durch das Konzern-Treasury und wird gemäß der aktuellen Konzernrichtlinie für Absicherungskontrakte abgeschlossen. Die Sicherungsgeschäfte beziehen sich auf bereits bilanzierte Basisgeschäfte.

Art der Finanzinstrumente	Umfang		Zeitwert
	Währung	Betrag in T€	Betrag in T€
Devisenterminkontrakte (bezogen auf Einkaufsaktivitäten)	USD	-23.050	0
	USD	(VJ -33.876)	(VJ 0)
Devisenterminkontrakte (bezogen auf Verkaufsaktivitäten)	USD	33.264	0
	USD	(VJ 42.766)	(VJ 0)

Die vorstehend dargestellten Zeitwerte der Devisenterminkontrakte entsprechen den Marktwerten der Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2023. Sie ergeben sich aus den diskontierten Unterschieden zwischen den zukünftigen Einnahmen aus den abgeschlossenen Kontrakten und den (fiktiven) zukünftigen Einnahmen, wenn entsprechende Kontrakte mit gleichem Volumen und gleicher Fälligkeit auf Basis des zum Bilanzstichtag gültigen Kursniveaus abgeschlossen worden wären.

Es werden ausschließlich Makro-Cashflow-Hedges durchgeführt, wobei gleichartige Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweiligen Fälligkeiten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst werden. Das bestehende Währungsrisiko des Grundgeschäftes wird durch den zu kontrahierenden Zahlungsstrom des Sicherungsgeschäftes somit abgesichert. Die Buchung des Derivats erfolgt anhand der Einfrierungsmethode.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen (Miet-, Leasing- und Einkaufsverträge) sowie aus Zahlungsverpflichtungen (Bestellobligo):

	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	größer 5 Jahre	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
31. Dezember 2023	74.446	43.472	6.460	124.378
31. Dezember 2022	109.521	24.525	7.788	141.834

Die Mietverpflichtungen betreffen die Anmietungen von Büroräumen, Lagerräumen und Parkplätzen in Hamburg, München und Halstenbek. Des Weiteren besteht eine entsprechende Verpflichtung zur Abnahme von für die Produktion benötigter Energie in Form von Strom, um die Versorgungssicherheit der Produktion zu gewährleisten.

3. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Es besteht ein Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten der Nexperia B.V. in Höhe des Stammkapitals von T€ 60.025. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Nexperia B.V. über genügend Liquidität verfügt.

4. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.660 Mitarbeiter*innen (VJ 1.552 Mitarbeiter*innen).

	Durchschnitt 2023	Durchschnitt 2022
Angestellte	1.067	972
Gewerbliche Mitarbeiter*innen	593	580
Gesamt	1.660	1.552

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 beträgt die Mitarbeiter*innenzahl 1.651 (VJ 1.623 Mitarbeiter*innen).

5. Mitglieder der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehörten bzw. gehören an:

- Achim Kempe, Diplom-Ingenieur, hauptberuflich Geschäftsführer, Hamburg
- Stefan Tilger, Diplom-Wirtschaftsingenieur, hauptberuflich Geschäftsführer, Hamburg

6. Bezüge der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge und die Höhe der Pensionsrückstellungen der Geschäftsführung werden gemäß der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

7. Ausschüttungssperre

Eine Ausschüttungssperre resultiert aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (T€ 633), aus der Aktivierung von latenten Steuern (T€ 5.808) und aus der Differenz des Zeitwertes des Deckungsvermögens zu dessen Buchwert (T€ 34).

8. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers betrug im Jahr 2023 T€ 58 (VJ T€ 42) für Abschlussprüfungsleistungen.

9. Konzernverhältnisse

Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, in den der Abschluss der Gesellschaft einbezogen wird, ist der nach chinesischen Rechnungslegungsvorschriften erstellte Konzernabschluss der Wingtech Technology Co. Ltd., No. 18 Xincheng Road East, Wangren Town, Tieshan District, Development Zone, Huangshi City, Hubei Province, China. Dieser Abschluss wird im National Enterprise Credit Information Publicity System" (before: The State Administration for Industry and Commerce (SAIC) of China) unter der Nummer 91420000706811358X offengelegt.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, in den der Abschluss der Gesellschaft einbezogen wird, ist der nach IFRS-Rechnungslegungsvorschriften erstellte Konzernabschluss der Nexperia Holding B.V., Jonkerbloplein 52, 6534 AB Nijmegen, Niederlande. Dieser Abschluss wird bei The Netherlands Chamber of Commerce Business Register unter der Nummer 67423264 offengelegt.

10. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von € 11.760.215,97 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 17. Mai 2024

Achim Kempe
Geschäftsführer

Stefan Tilger
Geschäftsführer

**Entwicklung des Anlagevermögens
im Geschäftsjahr 2023**

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

(erweiterte Bruttodarstellung)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023
	1.1.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	979.601,93	0,00	0,00	35.413,32	944.188,61
2. Geschäfts- oder Firmenwert	71.572.428,39	0,00	0,00	0,00	71.572.428,39
	72.552.030,32	0,00	0,00	35.413,32	72.516.617,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.942.061,98	3.426.023,70	7.362.656,34	0,00	46.730.742,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	177.922.812,05	18.398.017,14	28.390.759,84	860.526,98	223.851.062,05
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.480.400,46	3.004.321,69	1.488.555,27	257.139,66	15.716.137,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	58.624.720,01	22.860.465,85	-37.241.971,45	0,00	44.243.214,41
	283.969.994,50	47.688.828,38	0,00	1.117.666,64	330.541.156,24
	356.522.024,82	47.688.828,38	0,00	1.153.079,96	403.057.773,24

1.1.2023	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2023	Buchwerte	
	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge		31.12.2023	31.12.2022
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
579.526,90	124.905,85	0,00	-35.413,32	669.019,43	275.169,18	400.075,03
28.231.346,60	4.771.495,20	0,00	0,00	33.002.841,80	38.569.586,59	43.341.081,79
28.810.873,50	4.896.401,05	0,00	-35.413,32	28.810.873,50	38.844.755,77	43.741.156,82
6.924.614,03	2.799.403,97	29.332,79	0,00	9.753.350,79	36.977.391,23	29.017.447,95
81.111.858,88	18.909.318,73	-29.332,79	-783.275,98	99.208.568,84	124.642.493,21	96.810.953,17
7.144.626,90	1.562.064,19		-209.351,28	8.497.339,81	7.218.797,95	4.335.773,56
0,00	0,00		0,00	0,00	44.243.214,41	58.624.720,01
95.181.099,81	23.270.786,89	0,00	-992.627,26	117.459.259,44	213.081.896,80	188.788.894,69
123.991.973,31	28.167.187,94	0,00	-1.028.040,58	151.131.120,67	251.926.652,57	232.530.051,51

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Nexperia Germany GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nexperia Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Fer-

ner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der

Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Um-

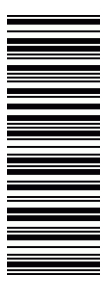
fang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 17. Mai 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Niklas Wilke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Axel Bott
Wirtschaftsprüfer





20000006013860